

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-349971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349971)

Tv

Zwölfter

# Rechen<sup>schaf</sup>ts-Bericht



des Verwaltungsraths

über die Thätigkeit

des

## Bereins

### zu Rettung sittlich verwahrloster Kinder

im

### Großherzogthum Baden.

### Karlsruhe.

Druck der Lh. Gerbracht'schen Buchdruckerei.

1857.

T

OZA 809, 12. 1857

## Vorwort.



Diesmal sind, seitdem wir den Freunden des Vereins über dessen Wirken die letzte Rechenschaft ablegten, beinahe 6 Jahre abgelaufen. Die nächste Ursache dieser Verzögerung ist der bedeutende Kostenaufwand, welcher sich für Druck und Versendung des letzten Berichts über 300 fl. belief, und was uns zu dem Beschlusse nöthigte, künftig unsere Berichte nicht mehr alljährlich, sondern nur alle drei Jahre zu erstatten. Dazu kam nun der beklagenswerthe Umstand, daß der Tod uns zwei der thätigsten Mitglieder des Verwaltungsrathes raubte, den um die Gründung und das Gedeihen des Vereins hochverdienten Hofrath Maurer, den langjährigen Sekretär des Vereins und den mit großer Geschäftsgewandtheit unermüdete Thätigkeit verbindende Oberrechnungsrath Kerler. Hierzu kam weiter der theilweise mit dem Verluste dieser trefflichen Männer in Verbindung stehende Umstand, daß die Abhör der Rechnungen der beiden Anstalten in Durlach und Mariahof sich verzögerte, und daß der Vereinskassier theils durch Krankheit, theils durch vorübergehende Verwendung zu einem beschwerlichen Staatsdienste, welcher seine ganze Kraft in Anspruch nahm, an der Stellung der Vereins-Hauptrechnungen längere Zeit verhindert wurde.

Wir sind nun endlich in der Regelung unserer Angelegenheiten so weit vorgerückt, daß sämtliche Rechnungen bis zum Schlusse des Jahres 1855 gestellt und die Anstaltsrechnungen abgehört sind, und so wollen wir denn nicht länger zögern, über den finanziellen Theil unserer Wirksamkeit für die 5 Jahre 1851 bis 1855 einschließlich, sodann über Alles, was sonst in unserem Wirken bemerkenswerth ist, bis zum Schluß des Jahres 1856 getreue Rechenschaft abzulegen.

Die Hauptorgane für die Wirksamkeit des Verwaltungsraths sind die Hilfsvereine und die unter unserer Direktion stehenden Rettungsanstalten. Die ersteren haben sich nicht in dem Maße, wie es für die Vereinszwecke wünschenswerth wäre, gebildet, es bestehen solche bis jetzt nur in Durlach, Donaueschingen, Konstanz, Neckarbischofsheim, Rheinbischofsheim und Gernebach; der zu Mannheim, von welchem unser letzter Bericht Erwähnung that, beschränkt seine Wirksamkeit auf die dortigen mehr lokalen Rettungsanstalten, und steht mit uns in keiner Beziehung.

Was die Rettungshäuser betrifft, so wurden wir theils durch den erhöhten Staatsbeitrag, theils durch die Vermehrung der Mittel, welche dem Verein aus einer reichen Stiftung des in Lörrach verstorbenen Physikus Dr. Zeller zuzuging, in den Stand gesetzt, ein Rettungshaus für katholische Mädchen in Konstanz ins Leben zu rufen, für dessen Gründung der hochwürdige Geheimrath Frhr. v. Wessenberg daselbst mit reichlichen Geldopfern und unermüdeten Thätigkeit wirksam war.

Da sodann die Ansprüche an die Hilfe des Vereins, besonders für katholische Knaben, sich sehr steigerten, so sahen wir uns veranlaßt, um das allein zu unserer Verfügung stehende katholische Rettungshaus Mariahof nicht überfüllen zu müssen, noch einige kleinere Anstalten von 3—4 Zöglingen bei katholischen Schullehrern zu gründen, nämlich eine bei Hauptlehrer Wendler zu Unterneudorf im Obenwald und eine bei Hauptlehrer Feger zu Hamberg im Oberamte Pforzheim. Wir würden dem täglich sich zeigenden Bedürfnisse gemäß noch einige solche kleine Anstalten gründen, allein wenn nach dem dormaligen Stand unserer Mittel solches schon bedenklich war, so mußten wir um so mehr Anstand nehmen, da unsere Einnahmen aus katholischen Mitteln sich bedeutend vermindert haben und mit dem was von dem evangelischen Theil des Landes geleistet wird, so wie mit dem was wir auf katholische Kinder verwenden, jetzt schon außer Verhältniß stehen.